



Pressemitteilung

Köthen (Anhalt), 01.11.2021

Vorübergehend weiches Wasser

Wasserhärte im MIDEWA-Versorgungsgebiet Quellendorf ändert sich in der Zeit vom 1. November bis voraussichtlich 10. Dezember wegen Arbeiten im Netz der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH

Die Kunden der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH im Versorgungsgebiet Quellendorf bekommen in der Zeit vom 1. November bis voraussichtlich 10. Dezember 2021 weicherer Trinkwasser. Grund sind umfangreiche Arbeiten im Netz der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, dem Vorlieferanten der MIDEWA.

Normalerweise beträgt die Wasserhärte etwa 10,6° dH. Das entspricht 1,9 mmol Calciumcarbonat pro Liter und dem Härtebereich mittel. Während der Arbeiten verändern sich diese Werte: Der zu erwartende Härtegrad beträgt dann 4,2° dH (0,75 mmol Calciumcarbonat pro Liter bzw. Härtebereich weich).

In der Einheitsgemeinde Osternienburger Land sind Libbesdorf und Rosefeld von der Änderung betroffen, in der Stadt Südliches Anhalt sind es die Ortschaften Diesdorf, Fraßdorf, Friedrichsdorf, Hinsdorf, Lausigk, Naundorf, Quellendorf, Scheuder und Storkau.

"Wir liefern unseren Kunden unabhängig vom Härtegrad weiterhin beste Trinkwasserqualität. Es sind keinerlei Einschränkungen hinsichtlich der Versorgungssicherheit und des Wasserdruckes zu erwarten", erklärt Christine Gronwald, MIDEWA-Mitarbeiterin in der Technischen Abteilung. Die Kunden werden gebeten, die verringerte Wasserhärte bei der Dosierung des Wasch- und Geschirrspülmittels zu berücksichtigen.

Die detaillierten Trinkwasserwerte sind unter Eingabe des Ortes beziehungsweise Ortsteils im Internet auf der Seite www.midewa.de zu finden. Fragen der Kunden beantwortet die MIDEWA unter der Rufnummer 03496/41100.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 380 Beschäftigte (Stand: Mai 2021), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.



Pressemitteilung

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Tina Stroisch – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de